

Videoprojekt „Meine Lieblingrezepte“

Wie ist die Idee für die Videos entstanden?

In unserem Deutschkurs für Frauen veranstalten wir 2x jährlich ein gemeinsames Frühstück, zu dem jede Teilnehmerin ein Lieblingsessen mitbringen kann. Dort werden die Leckereien gekostet und natürlich auch Rezepte ausgetauscht. Die gemeinsame Begeisterung für das Kochen und das Weitergeben der Rezepte wollten wir in einem Projekt umsetzen. Im Unterricht schauten wir zum Thema Essen immer wieder Youtube-Videos, warum also nicht eigene Rezepte-Videos aufnehmen?

Was war das pädagogische Ziel?

In den wöchentlichen Unterrichtsstunden werden mit den Teilnehmerinnen vor allem mündliche Sprachfertigkeiten geübt, da in diesem Sprachkurs die Alphabetisierung nicht eine Voraussetzung bildet. Wenn auf schriftliche Wiederholungen verzichtet werden muss, dann müssen kreative Wege gefunden werden, um die erlernten Wörter und Sätze im Gedächtnis zu festigen. Das Mittel der ersten Wahl ist „learning by doing“, an konkreten Situationen Sprachunterricht anzusetzen.

Wie ist der Dreh praktisch abgelaufen?

Zuerst haben sich die Teilnehmerinnen in Kleingruppen auf einige Rezepte geeinigt. Dann wurde eingekauft und anschließend in der Küche in den Räumen der Diakonie gemeinsam gekocht. Dabei wurden die Videos aufgezeichnet. Der Zeitaufwand hat die Kurszeiten an dem Tag etwas gesprengt, aber alle haben bis zum Schluss mitgemacht. Dafür gab es natürlich ein gemeinsames Mittagessen!

Was waren die besonderen Schwierigkeiten, die gemeistert werden mussten?

In den darauffolgenden Unterrichtsstunden wurden die Tonaufnahmen für die einzelnen Videos aufgenommen. Die Rezeptanleitungen samt Zutaten wurden von den Teilnehmerinnen abwechselnd auf Band gesprochen. Es war nicht einfach, ohne Schriftaufzeichnungen die Sätze fehlerfrei zu bekommen. Dabei erzielten sie einen ganz tollen Lerneffekt: Sätze wurden solange wiederholt, die Aufnahmen immer wieder gelöscht, bis sie stimmig waren. Die Teilnehmerinnen bekamen durch die Wiedergabe die unmittelbare Hörkontrolle und die Möglichkeit die Sätze zu verbessern.

Wie fanden die Frauen das Projekt?

Wo beim Kochen noch rege Begeisterung herrschte und die Frauen in ihrem Element waren, verlangten die Tonaufnahmen ein hohes Maß an konzentriertes Arbeiten und auch eine gewisse Frustrationstoleranz, wenn es sich mal nicht so gut anhörte. Umso so glücklicher der Moment der Fertigstellung der Videos und das Gefühl, es geschafft zu haben! Noch sind wir leider nicht zum gemeinsam Anschauen der Videos gekommen, da auch unser Kurs wegen der aktuellen Lage pausiert.